

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **75 (1957)**

Heft 30

PDF erstellt am: **17.04.2024**

Nutzungsbedingungen

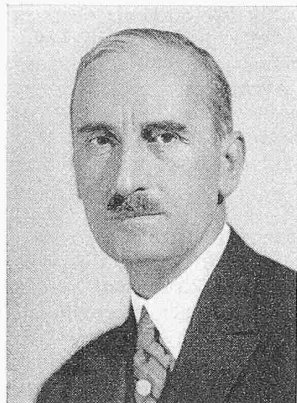
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



E. WUHRMANN

Dipl. Arch.

1883

1957

und Radiovorträge, fanden im In- und Ausland viel Beachtung. Schliesslich wurde ihm eine Professur an der Deutschen Technischen Hochschule in Prag angetragen. Da diese aber zum damaligen Zeitpunkt die Aufgabe der schweizerischen und die Annahme der tschechoslowakischen Staatsangehörigkeit vorausgesetzt hätte, verzichtete er auf diese sonst sehr verlockende Berufung und auf die Ehre, da er als treuer und überzeugter Schweizer diese Bedingung nicht akzeptieren konnte. Trotzdem waren es ausgefüllte und segensreiche Jahre, bis die grosse politische Umwälzung eintrat und er im Jahr 1939 den Entschluss fassen musste, mit seiner Familie wieder in die Heimat zurückzukehren, obwohl es unter den veränderten Verhältnissen hart war, eine annähernd gleiche Position wie im Gastland zu erlangen.

Er gab, in Zürich niedergelassen, seine Tätigkeit als Architekt auf, um sich ganz der bereits in Prag gepflegten und schon dort bewährten neuen Technik der Beleuchtung durch Tageslicht sowie allen damit zusammenhängenden Beleuchtungs- und Lichtmess-Problemen zuzuwenden. Hier durfte er auf Neuerkenntnisse und Erfahrungen zurückgreifen, wie sie nur sehr wenigen ausser ihm zur Verfügung standen. Auch in der SBZ fand diese Tätigkeit ihren Niederschlag. So verliefen die Jahre von 1939 bis zum Mai 1957, da er eines schweren Leidens wegen ins Krankenhaus musste, in harter, pflichtbewusster Arbeit. Bis zur letzten Stunde vor der Ueberführung ins Spital geistig und körperlich frisch und rege, blieb ihm zumindest ein langes Leiden und Siechtum erspart. Sein Wissen und seine Kenntnisse, erworben in jahrzehntelangem Studium und Versuchen, sind leider mit ihm untergegangen, bevor er sie, wie es sein Wunsch war, einem Jüngeren hätte vermachen können.

BUCHBESPRECHUNGEN

Zweite schweizerische Stahlbautagung, Zürich 1956. Herausgegeben von der *Technischen Kommission des Schweizer Stahlbauverbandes*. Heft 16. 141 S. mit Abb. Zürich 1957, Selbstverlag. Preis geh. Fr. 14.50.

Der Schweizer Stahlbauverband hat die an der zweiten Schweizerischen Stahlbautagung vom 10. November 1956 gehaltenen Vorträge über den Werkstoff Stahl im Heft 16 seiner Mitteilungen im Wortlaut herausgegeben. Die Schrift enthält die Referate von Prof. Dr. E. Brandenberger, EMPA, Zürich, Arch. W. Stücheli, Zürich, Prof. M. Cosandey, EPUL, Lausanne, Prof. Dr. F. Stüssi, Zürich, Ing. W. Kollros, Luzern, Ing. B. Lauterburg, Brugg, und Dr. C. F. Kollbrunner, Zürich. Sie ist in der gewohnten Art sehr sorgfältig aufgemacht.

H. M.

Vorspannung mit konzentrierten Spanngliedern. Von F. Leonhardt und W. Baur. 88 S., 98 Bilder. Berlin 1956, Verlag Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. 16 DM, geb. 20 DM.

Im ersten Buch «Spannbeton für die Praxis» hat der Verfasser die Grundlagen für die Spanntechnik gegeben. Mit dem vorliegenden zweiten Werk wendet er sich in erster Linie an

die Konstrukteure und die auf den Baustellen tätigen Ingenieure. Wenn das erste Buch mehr allgemein gehalten war, so beschreibt Dr. Leonhardt hier eingehend das Verfahren Baur-Leonhardt. Anfänglich sind die besonderen Merkmale des Verfahrens zusammengestellt, dann werden in einem eigenen Kapitel seine Vorteile aufgezählt. Daraus ist zu entnehmen, dass sich bei Versuchen der Deutschen Bundesbahn die Bruchsicherheit bei konzentrierten Spanngliedern höher erwies als bei aufgeteilten.

Sehr sorgfältig sind die Kapitel über die Ausbildung der Gleitkanäle, die Verankerung der Spannglieder und die Spanneinrichtungen ausgearbeitet. Es ist wohl das erste Mal, dass die konstruktive Seite des Spannbetons dermassen eingehend in Buchform erläutert wird. Dem entwerfenden Ingenieur bietet das Buch eine Fülle von Anregungen, so dass man bei kommenden Brückenwettbewerben wohl mehr Projekteingaben nach diesem Verfahren erwarten muss.

Das Buch verdient, obwohl das Werk manchmal etwas subjektiv wirkt, den gleich grossen Leserkreis wie der erste grundlegende Band.

Dipl. Ing. R. Hegland, Zürich

Kalkulationsformen im Stahlbau. Von Friedrich Peter Knauer. 150 S. mit Abb. und Tafeln. Heidelberg 1954, Verlag Brausdruck.

Der Verfasser untersucht die Kalkulationsformen im Stahlbau und behandelt eingehend die Eigenarten der Stahlbaubetriebe, wobei auch der Mensch richtig gewürdigt wird. Der Stahlbau steht dabei zwischen dem Maschinenbau und dem Baugewerbe.

Sehr ausführlich und klar wird das Rechnungswesen beleuchtet, die Rationalisierung der Kalkulation beschrieben und zum Schluss die Kostenrechnung und Preispolitik behandelt.

Wenn man konkurrenzfähig bleiben will, muss stets eine exakte Preis- und Wirtschaftlichkeitsüberwachung von Betrieb und Unternehmung durchgeführt werden. Dazu dient dieses Buch, welches allen führenden Stahlbauern bestens empfohlen sei.

Dr. C. F. Kollbrunner, Zollikon

Elementare Baustatik für Studium und Praxis. Von Richard Guldán. 295 S. mit Abb. Wien 1956, Springer-Verlag. Preis geb. Fr. 39.90.

Das Buch stellt, wie sein Titel besagt, eine Einführung in die elementare Baustatik dar und ist als Repetitorium den Studierenden, sowie vor allem als Lehrbuch den Autodidakten zu empfehlen. In übersichtlicher und sehr eingehender, oftmals fast zu ausführlicher Darstellung werden die Kräfteberechnung in der Ebene, das ebene Fachwerk, der einfache Balken, der Gerberträger, der durchlaufende Träger und einfache Rahmentragwerke behandelt.

Dipl. Ing. G. Everts, Erlenbach (ZH)

Höhere Technische Mechanik. Von I. Szabó. In der Besprechung dieses Buches soll der letzte Satz auf S. 438 lauten: «Aus diesem Grund wird sich das Buch gerade im Hinblick auf die Anwendungen sowohl für den mathematisch interessierten Ingenieur als auch für den Mathematiker und Physiker als ausserordentlich wertvoll erweisen.»

Neuerscheinungen:

Bauhandbuch 1957. 756 S. mit Abb. Preis geb. Fr. 16.60. **Anhang zum Bau- und Ingenieur-Handbuch.** 717 S. mit Abb. Preis geb. Fr. 12.45. Zürich 1957, Schweizer Druck- und Verlagshaus AG.

SO₂-Gehalt der Zuschlagstoffe, Langzeitversuche. Eindringtiefe von Beton in Holzwolle-Leichtbauplatten. Von Kurt Gaede. Herausgegeben vom Deutschen Ausschuss für Stahlbeton, Heft 126. 31 S. mit Abb. Berlin 1957, Verlag Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. 5 DM.

Witterungsbeständigkeit von Beton. Von Kurt Walz. Herausgegeben vom Deutschen Ausschuss für Stahlbeton, Heft 127. 32 S. mit Abb. Berlin 1957, Verlag Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. DM 4.50.

Routes et Aérodromes. Construction, Tome XI, No. 9. 91 pages avec figures. Paris 1956, Edition Dunod. Prix 950 fFr.

Strassenbau überwindet Verkehrsnot. Von H. Seebohm, H. Kunde, F. Kirchhoff, O. Sill, R. Auberlen, R. Schwedler, E. Oehm, R. Ernst, U. Finsterwalder. Herausgegeben von der Forschungsgesellschaft für das Strassenwesen. 98 S. mit Abb. Bielefeld 1956, Kirschbaum Verlag.

Der Quotienten-Differenzen-Algorithmus. Von Heinz Ruthishauser. Mitteilungen aus dem Institut der ETH für angewandte Mathematik Nr. 7. 74 S. Basel 1957, Birkhäuser Verlag. Preis geh. Fr. 8.50.

Tragfähigkeit sandiger Böden. Von H. Kahl, H. Muhs, H. Neuber. Fortschritte und Forschungen im Bauwesen, Reihe D, Heft 28. Stuttgart 1957, Franck'sche Verlagshandlung. 39 S. mit Abb. Preis geh. DM 9.80.